

h67 Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Karbonatgesteinszersatz des Mitteljuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-B18	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald	
Relief	flacher Scheitelpbereich im obersten Mitteljura	
Bodentyp	Braunerde, flach und mittel tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Karbonatgesteinszersatz des Mitteljuras (Spatkalk, Variansmergel-Formation)	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr0–2	2–4 dm
	Tu3,X6;^k:l-t	
Karbonatführung	ab 2–4 dm u. Fl.	
Gründigkeit	flach bis mittel tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr schwach sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–180 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–80 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen bei Küssaberg (Lkr. Waldshut)